

„Einblicke in Arbeitswelten“ - Anregungen für Betriebsbesuche

Betriebsbesuche und KDA

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt versteht sich als Bindeglied zwischen Arbeitswelt und Kirche: Zum einen bringt er die Probleme und Herausforderungen heutiger Arbeitswelten innerhalb der Kirche zur Sprache. Zum anderen trägt er christliche Werte und Impulse in die Arbeitswelt hinein.

Doch wie sieht die Arbeitswelt heute aus? Keine allzu leicht beantwortbare Frage angesichts der Vielzahl heutiger Arbeitsfelder, -situationen und -bedingungen.

Als Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt halten wir Kontakt zu unterschiedlichen Betrieben und Unternehmen in der Region Württemberg und werfen den Blick hinter die Kulissen. Für Menschen, die in und für die Kirche arbeiten und andere sozialetisch Interessierte bieten wir organisierte Betriebsbesuche. Sie dienen dazu, unterschiedliche Arbeitswelten näher kennen zu lernen und mit Geschäftsführenden, Beschäftigten und Vertreter/innen ins Gespräch zu kommen. Darüber,

- wie es den Menschen in ihrem Betrieb geht
- welche aktuellen, arbeitspolitischen Themen die Kirche aufgreifen sollte
- wie Arbeit uns Menschen jeweils in unseren Sichtweisen und in unserer Identität prägt.

Worauf Sie achten können und wonach Sie fragen können

Die folgenden Fragen verstehen sich als Anregung für das gemeinsame Gespräch und dienen zur Vertiefung der ersten unmittelbaren Eindrücke.

Eindrücke

- Wie ist die Arbeitsplatzumgebung (räumliche Situation, Geräusche, Tempo, Einzel- oder Gruppenarbeitsplätze)?
- Wie empfinden Sie das Betriebsklima?
- Welchen Einfluss hat die Tätigkeit auf die Kommunikation, das Lebensgefühl, die Identifikation mit dem „Produkt“, mit dem Betrieb?

Menschen

- Wie viele Frauen, wie viele Männer arbeiten im Unternehmen?
- Wie ist die Verteilung auf den Hierarchieebenen, bei Qualifikation, Arbeitszeit und Bezahlung?
- Wie viele Ausländer/innen arbeiten in welchen Funktionen?
- Wie ist die Qualifikation der Beschäftigten?
- Wo wohnen die Mitarbeiterinnen?
- Wie und durch wen werden die Interessen der Beschäftigten vertreten?

Struktur

- Welche Beschäftigungsverhältnisse gibt es im Betrieb (Teilzeit, Auszubildende, Leiharbeiter/innen)?
- Inwieweit berücksichtigen die bestehenden Arbeitszeitmodelle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Gibt es soziale Angebote im Betrieb (Beratung, Essen, Geselliges)?

- Wie ist die Alterstruktur?
- Wie werden neue Mitarbeitende eingeführt?
- Wie erleben ältere Mitarbeitende ihre Arbeitssituation?

Abläufe

- Wie hoch sind Fluktuation und Fehlzeiten?
- Wie wird im Unternehmen mit Fehlern umgegangen?
- Welche Auswirkungen haben neue Technologien auf den Gesamtbetrieb und welche auf die Arbeitsabläufe?
- Inwieweit werden Folgen der Globalisierung spürbar?

Umfeld

- Welche gesellschaftlichen und politischen Einflüsse wirken auf das Unternehmen von außen (z.B. Markt, Konkurrenz, Verbände, Parlamente, Parteien, Kirchen)?
- Welche Rolle spielen Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit?
- Wie ist der Betrieb in der Region verankert?
- Wie laufen Entscheidungen?
- Ist der Betrieb eigenständig oder von Konzernentscheidungen abhängig?

Ausblick

- Welche Mitsprachemöglichkeiten gibt es für Mitarbeitende und welche Erfahrungen werden damit gemacht?
- Bildet der Betrieb aus?
- Was läuft nicht so gut? Was bereitet Sorge?
- Was läuft gut im Unternehmen?
- Wo sind positive Entwicklungen sichtbar?

Wir hoffen, dass Ihnen der Betriebsbesuch eindruckliche Erfahrungen vermittelt, wie Menschen heute in unserer Region arbeiten. Gleichzeitig möchten wir Sie dadurch anregen, sozialetische und wirtschaftliche Themen in eigenen, verantwortungsvollen Blick zu nehmen.

Dazu wünschen wir Ihnen offene Augen und einen bereichernden Austausch!